

Niemals Mehr

Oli P.

Niemals mehr, niemals mehr
Niemals mehr, niemals mehr
Übers Meer

Du sagst du warst heut in der Gegend, auf nen Sprung kommst du vorbei,
wollst mal wissen wie's mir geht, ist ja schließlich nichts dabei wenn man sich wieder sieht
so als Freunde
du wolltest mir schon ewig diese Sachen wieder geben,
doch ich frag mich was ne Frau wie du ganz ehrlich gesagt, aufgedonnert wie ein Model am helllichten Tag
mitten in der Woche, ganz am Ende dieser Stadt,
so ganz zufällig zu tun hat
kaum hab ich dich vergessen stehst du auch schon wieder da und dein Blick scheint mir zu sagen:
lass es werden wie es wahr, lass es werden wie es wahr

Niemals mehr, niemals mehr
Straße ohne Wiederkehr
So was kann ich dir kein weiteres Mal verzeihen
Niemals mehr, niemals mehr
Das ist auch schon lange her
So was kann ich dir, so was kann ich dir, nicht noch mal verzeihen
Niemals mehr

Im ersten Moment hab ich keinen Stich gesehen.
Du und dieser Typ, ich konnt die Welt nicht mehr verstehen.
Ich konnte nicht mehr denken, meine Seele stand in Flammen.
Du sagst es sei vergangen und ihr seid nicht mehr zusammen.
Das erklärt ja einiges, dass dir das nicht peinlich ist, weil dein Motiv jetzt augenscheinlich ist,
und fang nicht an zu weinen, denn das zieht bei mir nicht mehr, Ich floss mit deinen Tränen, dass ist ziemlich lange her.
Ich sehe du trägst wieder meinen Ring an deinem Finger die gleichen großen Zeichen, die Bedeutung ist geringer

Ich habe lang genug gelitten und zwar ein für alle mal
Das mit uns ist nicht zu retten, zwei ist meine Unglückszahl.
Denn mein Herz und meine Seele standen lang genug am Marterpfahl
Vor lauter Warten auf Erlösung von der Qual,
hab ich mir das Warten abgewöhnt, aber egal.
Jedenfalls warte ich auf dich sicherlich nicht noch einmal
Nicht noch einmal, niemals